

Selbständiges Wohnen und Altern in Luzern

Kurzfassung des Positionspapiers

Positionspapier des Forums Luzern60plus – Worum geht es?

Die Menschen der Stadt Luzern werden immer älter und altern anders als früher. Was heisst das für das selbständige Wohnen und Altern in der Stadt?

Das Forum Luzern60plus hat seine Vorstellungen zu dieser Frage in einem Positionspapier festgehalten. Auf der Basis dieses Grundsatzpapiers vertritt das Forum die Interessen und Anliegen der älteren Bevölkerung gegenüber der Öffentlichen Hand. In einer Stadtgemeinschaft lässt sich durch die Kombination räumlicher, institutioneller und funktioneller Angebote in den Quartieren ein Lebensumfeld entwickeln, das die Gestaltungskraft des einzelnen Menschen übersteigt.

Im Fokus steht primär die wachsende Gruppe der aktiven und selbständig wohnenden älteren Stadtbewohner. Für hochbetagte und pflegebedürftige Menschen sind spezielle Konzepte notwendig, aber für sie bestehen bereits professionelle Institutionen.

Was ist mit Blick auf das selbständige Wohnen und Leben im Alter zu beachten – im eigenen Wohnraum, in der Nachbarschaft, im Quartier? Zum Wirkungsfeld einer guten Wohnungspolitik gehören auch die Quartierentwicklung, Verkehrsplanung, Nachbarschaftshilfe und das Angebot ambulanter Dienstleistungen.

Im Kern geht es darum, eine für alle Altersgruppen lebensgerechte Stadt zu schaffen. Denn wo Wohnform und Lebensumfeld für die ältere Generation stimmen, da stimmen sie auch für Familien mit Kindern, für Jugendliche, für erwachsene Singles oder Paare.

Wofür setzt sich das Forum Luzern60plus ein?

Die Schaffung einer für alle Altersgruppen lebensgerechten Stadt ist eine ständige Aufgabe aller Beteiligten und verlangt von ihnen ein vorausschauendes Handeln (denn die Bausubstanz ändert sich nur langsam. Die Stadt sorgt im Rahmen ihrer Ressourcen und ihrer Einflussmöglichkeiten auf die privaten Akteure für ein vielfältiges Wohnangebot und ein lebendiges Wohnumfeld mit barrierefreien öffentlichen Räumen, Anbindung an den ÖV und Versorgung im Quartier. Und sie fördert ambulante Dienstleistungen für die unterstützende Betreuung zu Hause und für die Rund-um-die-Uhr-Überbrückung in Notlagen.

Stadt und Private schaffen im Verbund ein Kompetenzzentrum zur Förderung eines gemischten Wohnungsangebotes und zur Entwicklung des Wohnumfeldes. Das Kompetenzzentrum soll durch Information, Beratung und Vernetzung der verschiedenen Akteure dafür sorgen, dass private, genossenschaftliche wie städtische Initiativen und Projekte koordiniert zur Zielsetzung Wohnstadt für alle Altersgruppen beitragen.

Gute Projekte im Sinne eines generationenübergreifenden und altersgerechten Wohnens sollen öffentlich ausgezeichnet und mittels Anreizen gefördert werden, um dadurch zu weiteren Initiativen anzuregen.

Das Forum Luzern60plus schliesslich wird einen ständigen Beirat konstituieren, der die wohnpolitischen Anliegen der älteren Generation im städtischen Umfeld systematisch vertritt.